

Bouhmidi-Börsenbrief

Tägliche Inspiration für dein Trading

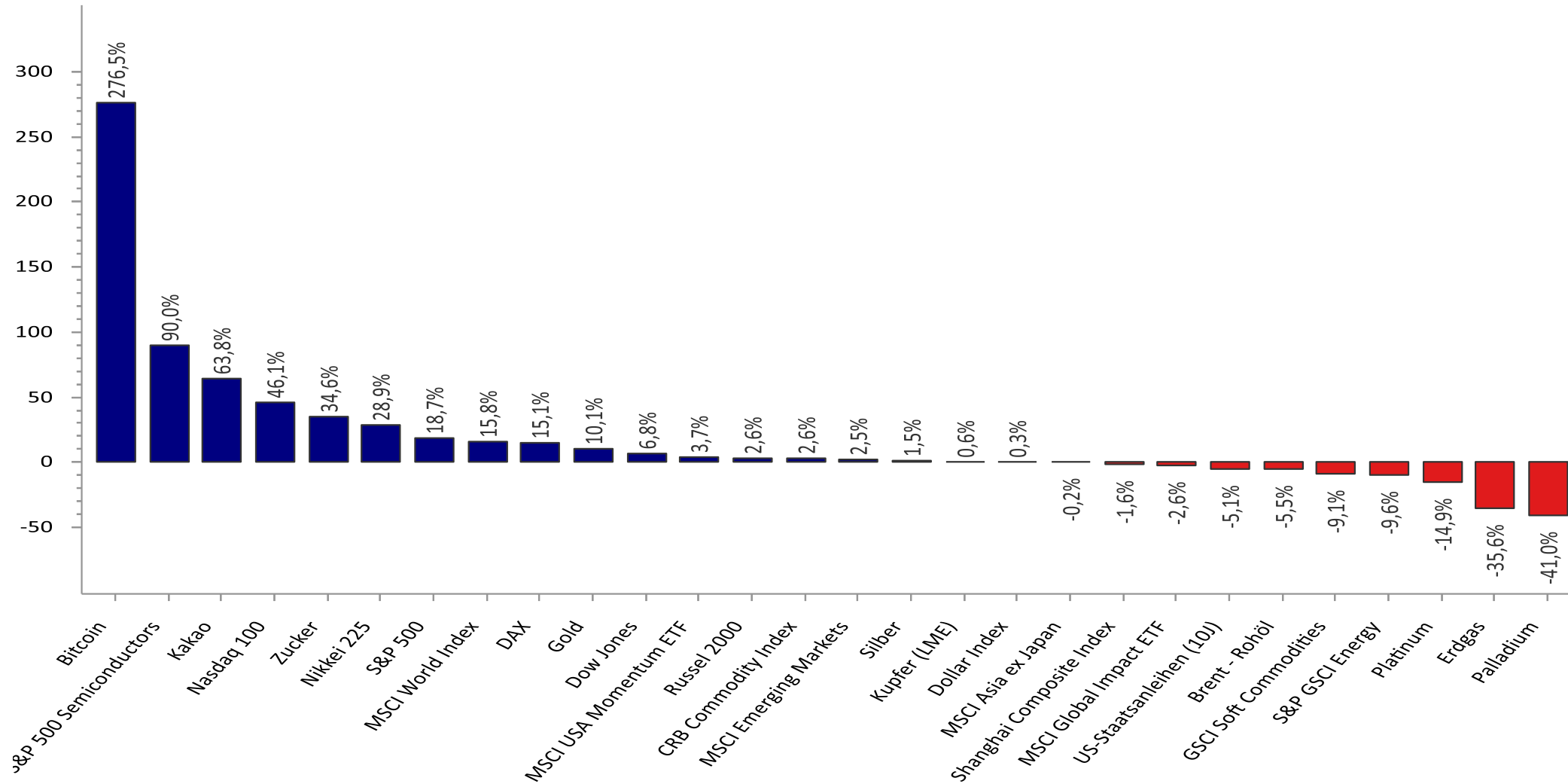
27. November 2023

Inhalt:

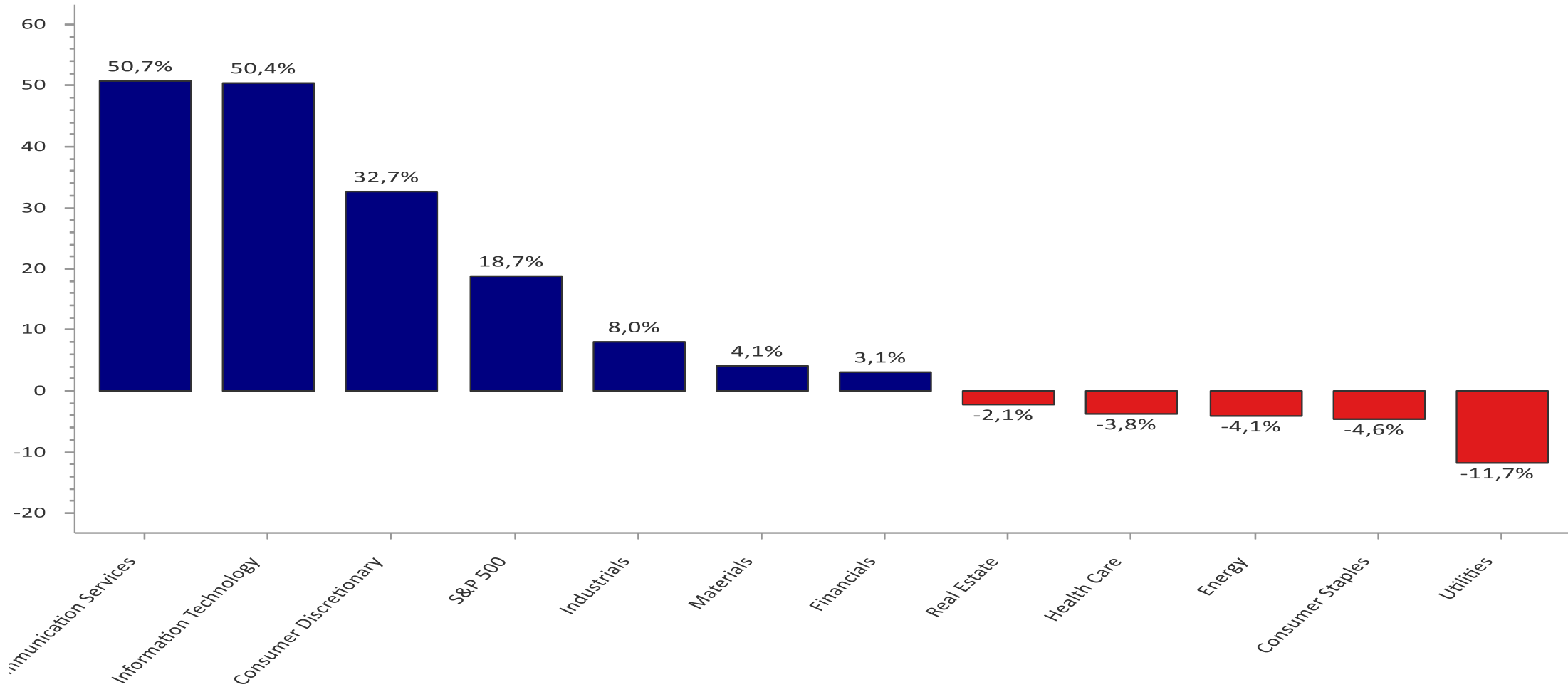
- Entwicklung seit Jahresbeginn: Alle Assetklassen
- Entwicklung seit Jahresbeginn: S&P 500
- Entwicklung seit Jahresbeginn: Forex
- Wichtigsten Termine der Woche
- Gold-Kupfer-Ratio
- Gold-Silber-Ratio
- Gold vs. Realzins
- Goldpreis: Momentum setzt sich fort
- DAX: Kampf um 16.000 Punkte dauert an



Entwicklung seit Jahresbeginn: Alle Assetklassen

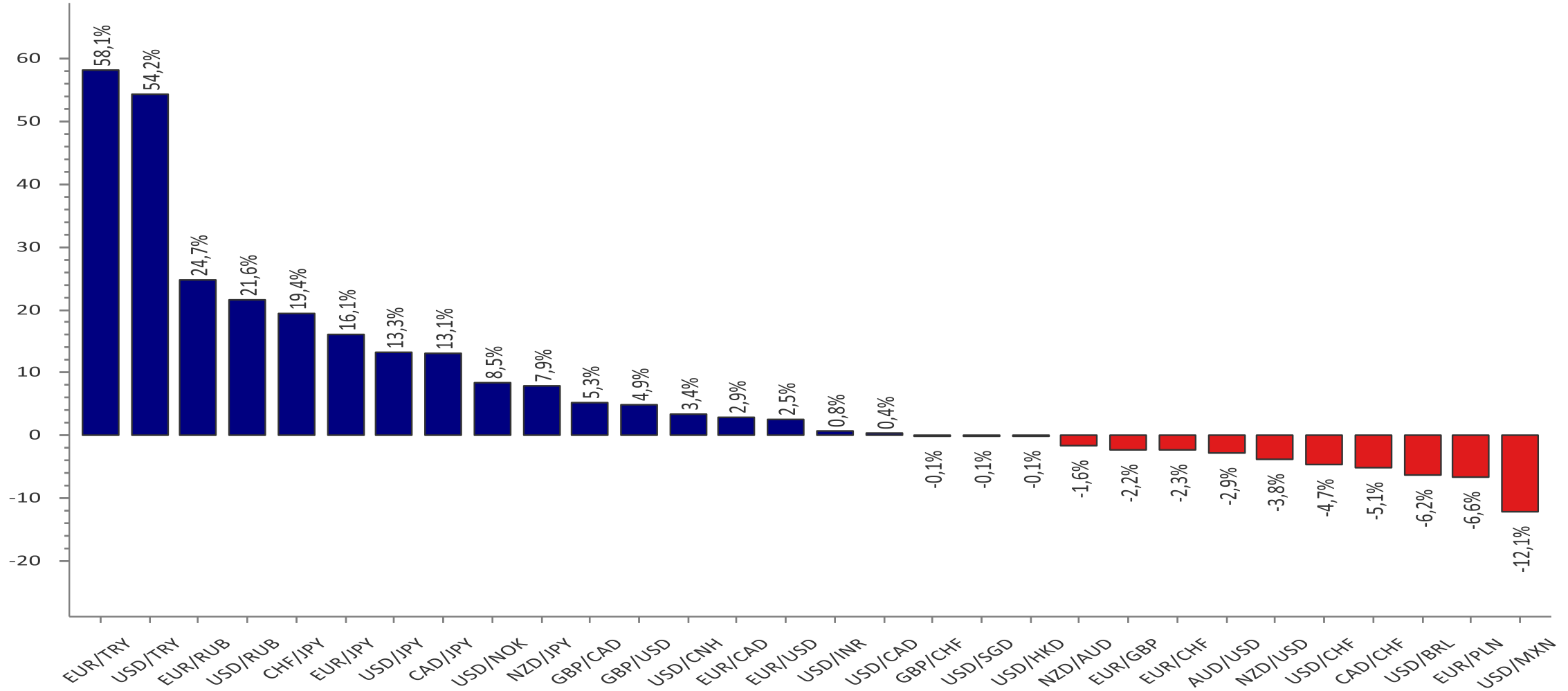


Entwicklung seit Jahresbeginn: S&P 500-Sektoren



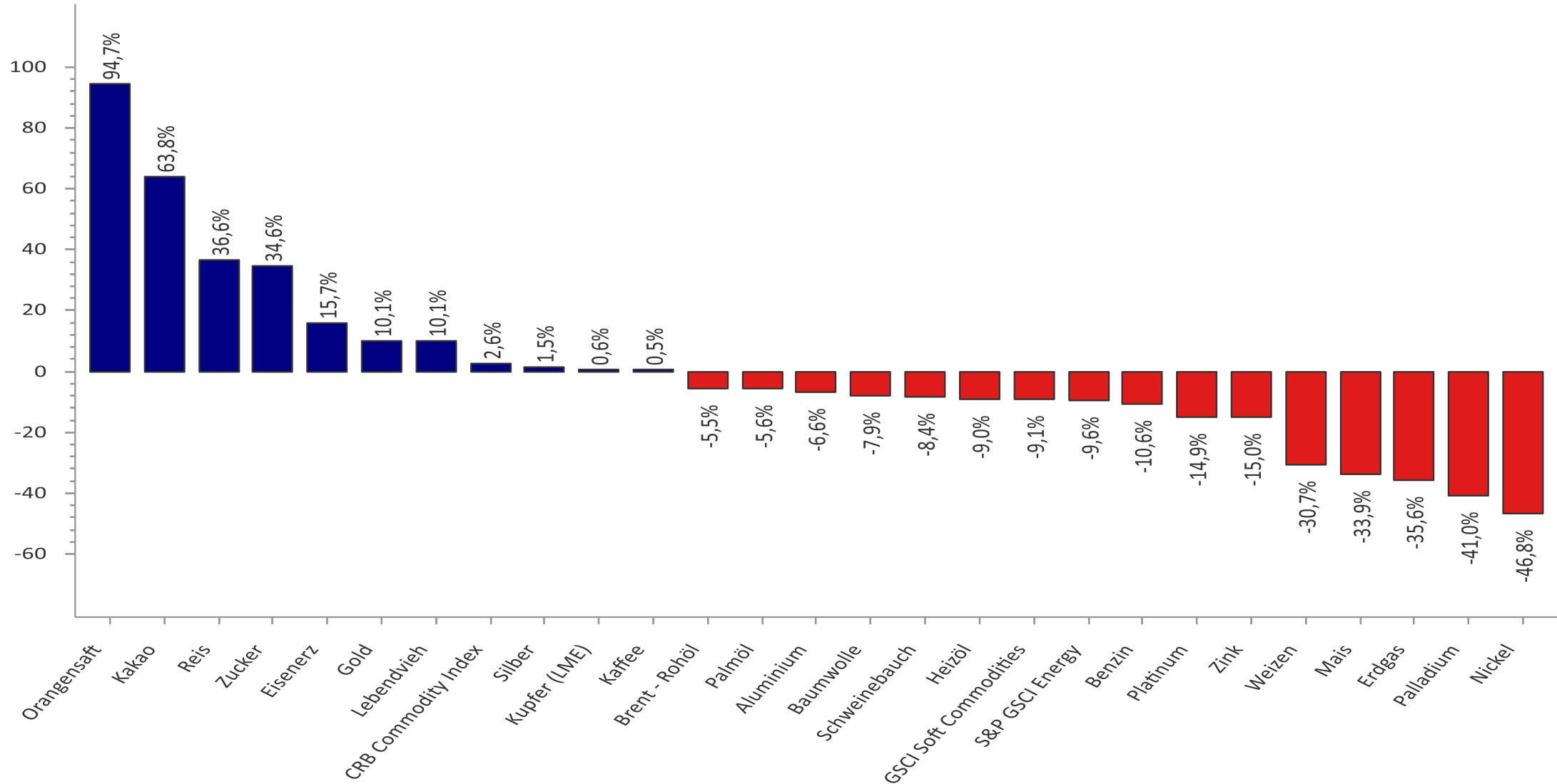
Quelle: LSEG Datastream/ Bouhmidi

Entwicklung seit Jahresbeginn: Forex (FX)



Quelle: LSEG Datastream/ Bouhmidi

Entwicklung seit Jahresbeginn: Rohstoffe



Wichtigsten Termine der Woche

Zeit	Land	Relev.	Termin	Aktuell	Prognose	Vorherig
Montag, 27. November 2023						
Ganztags		Feiertag	Indien - Guru Nanak Jayanti			
14:00	USD	★ ★ ★	Baugenehmigungen		1,487M	1,471M
15:00	EUR	★ ★ ★	EZB-Präsidentin Lagarde spricht 🔊			
16:00	USD	★ ★ ★	Verkäufe neuer Häuser (Okt)		721K	759K
Dienstag, 28. November 2023						
16:00	USD	★ ★ ★	CB Verbrauchervertrauen (Nov)		101,0	102,6
17:00	EUR	★ ★ ★	EZB-Präsidentin Lagarde spricht 🔊			
Mittwoch, 29. November 2023						
02:00	NZD	★ ★ ★	Zinsentscheidung der RBNZ		5,50%	5,50%
07:30	EUR	★ ★ ★	Nordrhein-Westfalen (VPI) (Jahr) (Nov)		3,1%	3,1%
10:00	EUR	★ ★ ★	Nordrhein-Westfalen (VPI) (Monat) (Nov)		0,0%	0,2%
14:00	EUR	★ ★ ★	Verbraucherpreisindex (VPI) Deutschland (Monat) (Nov) P		-0,2%	0,0%
14:00	EUR	★ ★ ★	Verbraucherpreisindex (VPI) Deutschland (Jahr) (Nov) P		3,5%	3,8%
14:30	USD	★ ★ ★	Bruttoinlandsprodukt (BIP) (Quartal) (Q3) P		4,9%	2,1%
16:30	USD	★ ★ ★	Rohöllagerbestände			8,701M
Donnerstag, 30. November 2023						
02:30	CNY	★ ★ ★	Einkaufsmanagerindex (EMI) Verarbeitendes Gewerbe (Nov)		49,6	49,5
08:00	EUR	★ ★ ★	Einzelhandelsumsätze Deutschland (Monat) (Okt)		0,5%	-0,8%
09:55	EUR	★ ★ ★	Veränderung der Arbeitslosigkeit Deutschland (Nov)		23K	30K
09:55	EUR	★ ★ ★	Arbeitslosenquote Deutschland (Nov)		5,8%	5,8%
11:00	EUR	★ ★ ★	Verbraucherpreisindex (VPI) (Jahr) (Nov) P		2,8%	2,9%
14:30	USD	★ ★ ★	PCE-Kernrate Preisindex (Jahr) (Okt)		3,5%	3,7%
14:30	USD	★ ★ ★	PCE-Kernrate Preisindex (Monat) (Okt)		0,2%	0,3%
14:30	USD	★ ★ ★	Erstanträge Arbeitslosenhilfe		218K	209K
14:30	EUR	★ ★ ★	EZB-Präsidentin Lagarde spricht 🔊			
16:00	USD	★ ★ ★	Schwebende Hausverkäufe (Monat) (Okt)		-1,5%	1,1%
Freitag, 1. Dezember 2023						
09:55	EUR	★ ★ ★	Einkaufsmanagerindex (EMI) Verarbeitendes Gewerbe Deutschland (Nov)		42,3	40,8
12:30	EUR	★ ★ ★	EZB-Präsidentin Lagarde spricht 🔊			
15:45	USD	★ ★ ★	Einkaufsmanagerindex (EMI) Verarbeitendes Gewerbe (Nov)		49,4	50,0
16:00	USD	★ ★ ★	ISM Einkaufsmanagerindex (EMI) Verarbeitendes Gewerbe (Nov)		47,6	46,7
17:00	USD	★ ★ ★	Fed-Vorsitzender Powell spricht 🔊			

Kupfer/Gold-Ratio



Was sagt die Kupfer/Gold-Ratio aus?

Die Kupfer-Gold-Ratio ist das Verhältnis des aktuellen Kupferpreises zum aktuellen Goldpreis. Ähnlich wie bei der Gold-Silber-Ratio wird die Kupfer-Gold-Ratio als Indikator für die relative Stärke des Kupfer- und Goldmarktes verwendet.

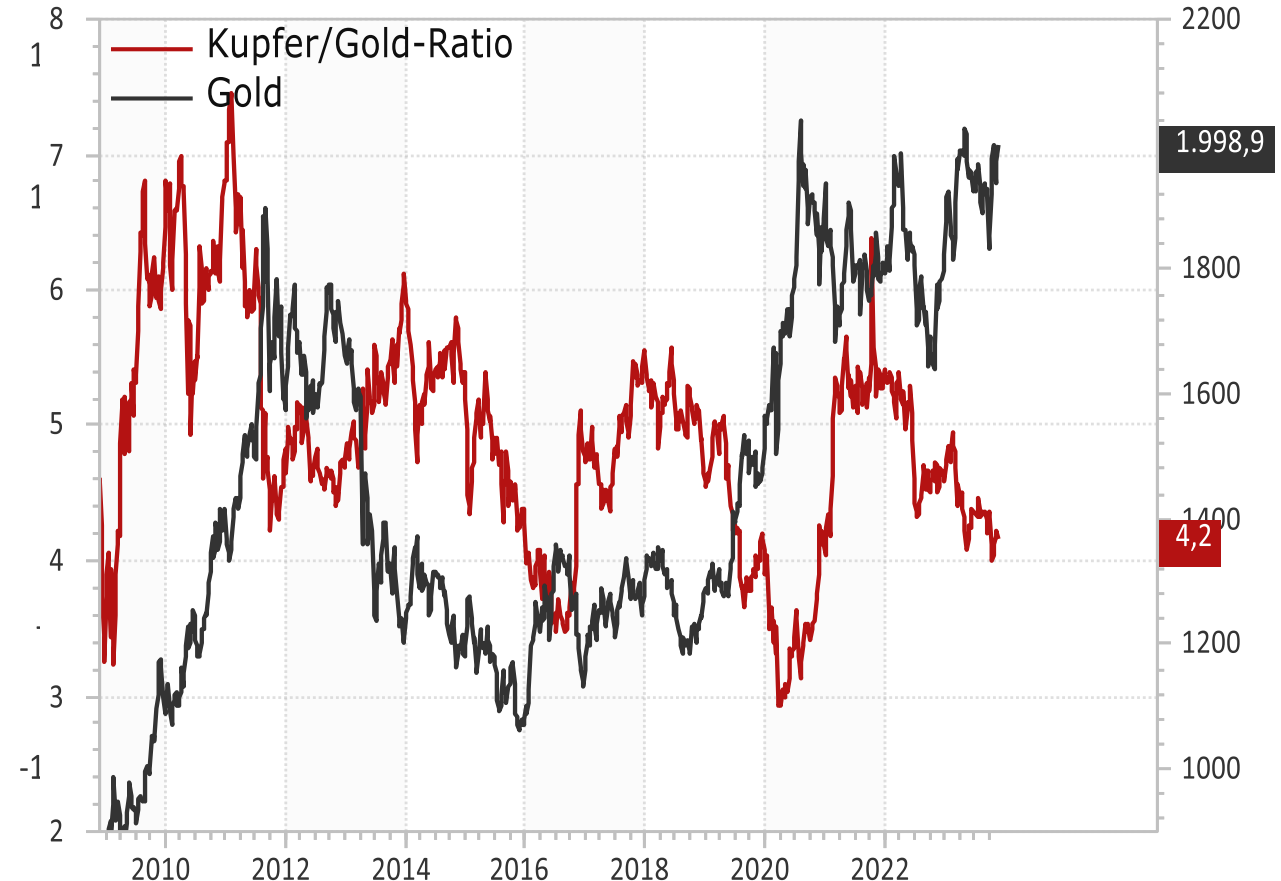
Im Gegensatz zur Gold-Silber-Ratio, die häufig als Indikator für die Stimmung auf den Finanzmärkten und die Unsicherheit der Anleger verwendet wird, wird die Kupfer-Gold-Ratio häufig als ein Indikator für die weltweite wirtschaftliche Aktivität und das industrielle Wachstum betrachtet. Da Kupfer ein wichtiger Rohstoff für die Herstellung von elektrischen Leitungen, Elektronik und anderen industriellen Produkten ist, wird eine höhere Kupfer-Gold-Ratio oft als positives Signal für das weltweite Wirtschaftswachstum interpretiert, während eine niedrigere Ratio als ein negatives Signal interpretiert werden kann.

Die historischen Durchschnittswerte der Kupfer-Gold-Ratio variieren je nach Betrachtungszeitraum, aber im Allgemeinen liegt die historische durchschnittliche Ratio zwischen 0,5:1 und 2,5:1. Während des größten Teils des 20. Jahrhunderts lag die Kupfer-Gold-Ratio bei etwa 1,5:1 bis 3:1. In den 1970er Jahren und Anfang der 1980er Jahre, als die Inflation hoch war und die Rohstoffpreise stiegen, stieg die Ratio jedoch auf über 4:1 an.

In den 1990er Jahren lag die Kupfer-Gold-Ratio wieder im Bereich von 1,5:1 bis 3:1, bevor sie in den frühen 2000er Jahren erneut anstieg. Im Jahr 2011 erreichte die Ratio ein Allzeithoch von etwa 8:1, was darauf hindeutet, dass Kupfer im Verhältnis zu Gold stark überbewertet war. Seitdem hat sich die Kupfer-Gold-Ratio wieder auf etwa 3:1 eingependelt, aber sie bleibt immer noch relativ hoch im historischen Vergleich. Eine Ratio von über 4:1 wird oft als Signal dafür angesehen, dass Kupfer im Verhältnis zu Gold überbewertet ist, während eine Ratio von unter 2:1 als Signal dafür angesehen wird, dass Kupfer im Verhältnis zu Gold unterbewertet ist.

Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass die Vergangenheit keine Garantie für die Zukunft bietet, und dass es viele Faktoren gibt, die die Kupfer-Gold-Ratio beeinflussen können, einschließlich Angebot und Nachfrage, geopolitischer und wirtschaftlicher Ereignisse und der allgemeinen Stimmung auf den Märkten.

Die Kupfer/Gold-Ratio liegt derzeit über 4 und wird als Signal dafür gesehen, dass Kupfer im Verhältnis zu Gold überbewertet ist. Dabei ist auch ein erhebliche Divergenz zu erkennen.



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

Gold-Silber-Ratio



Was sagt die Gold/Silber-Ratio aus?

Die Gold-Silber-Ratio ist das Verhältnis des aktuellen Goldpreises zum aktuellen Silberpreis. Es gibt an, wie viele Unzen Silber benötigt werden, um eine Unze Gold zu kaufen. Traditionell wurde die Gold-Silber-Ratio als Indikator für die relative Stärke des Gold- und Silbermarktes verwendet. Wenn die Ratio hoch ist, wird angenommen, dass Gold im Vergleich zu Silber teuer ist, während eine niedrige Ratio anzeigt, dass Silber im Vergleich zu Gold teuer ist.

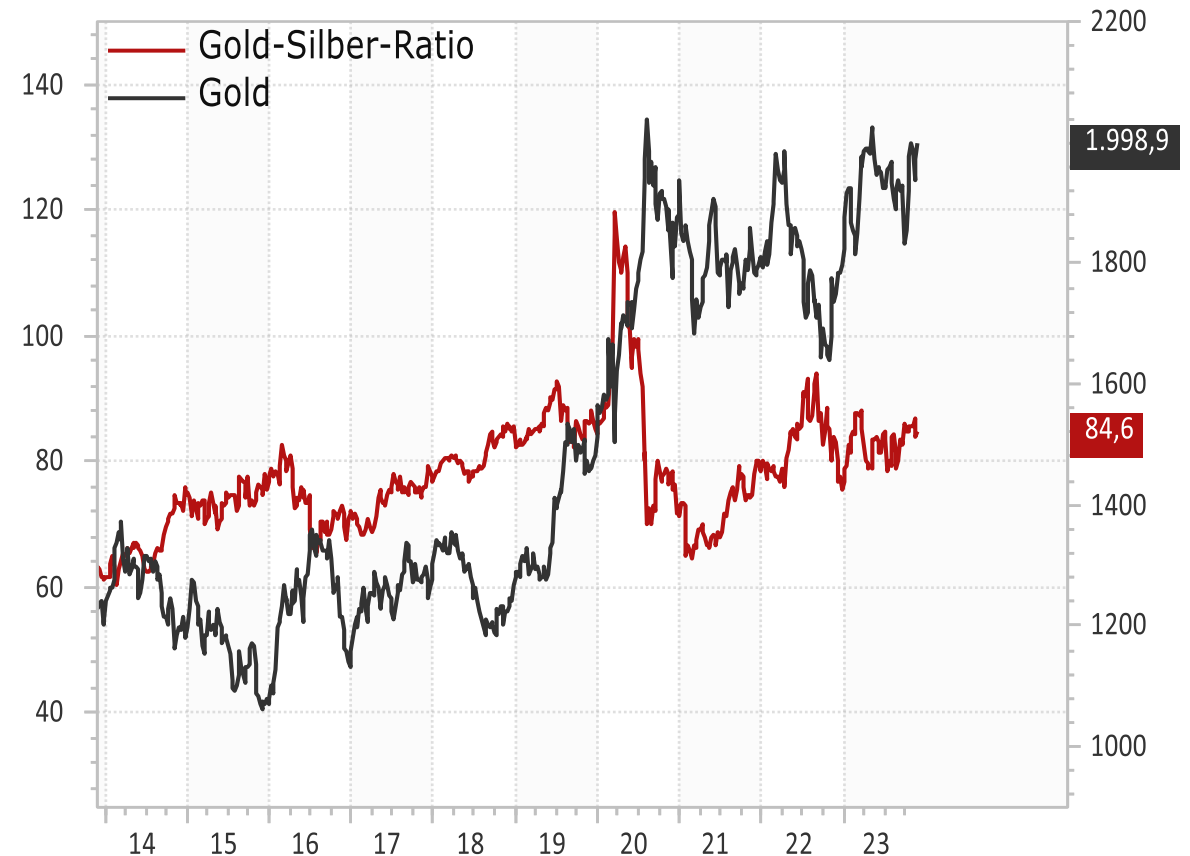
Einige Investoren nutzen die Gold-Silber-Ratio auch als einen möglichen Hinweis auf den Zustand der Weltwirtschaft und des Finanzsystems. Wenn die Ratio steigt, kann dies darauf hindeuten, dass die Anleger Risiken scheuen und in Gold fliehen, was oft als sicherer Hafen gilt. Wenn die Ratio fällt, kann dies darauf hindeuten, dass die Anleger bereit sind, mehr Risiken einzugehen und in Silber oder andere Rohstoffe zu investieren. Die historischen Durchschnittswerte der Gold-Silber-Ratio variieren je nach Betrachtungszeitraum, aber im Allgemeinen liegt die historische durchschnittliche Ratio zwischen 15:1 und 50:1.

Während des größten Teils des 20. Jahrhunderts lag die Gold-Silber-Ratio bei etwa 50:1. In den 1990er Jahren begann die Ratio jedoch zu steigen und erreichte im April 2011 mit 93:1 ein historisches Hoch. Dies bedeutet, dass eine Unze Gold fast 100 Unzen Silber wert war.

Seitdem hat sich die Ratio wieder auf etwa 70:1 eingependelt, aber sie bleibt immer noch relativ hoch im historischen Vergleich. In der Vergangenheit wurde eine Ratio von 80:1 oder höher als ein Signal dafür angesehen, dass Silber im Verhältnis zu Gold unterbewertet ist und es sich möglicherweise lohnen könnte, in Silber zu investieren.

Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass die Vergangenheit keine Garantie für die Zukunft bietet, und dass es viele Faktoren gibt, die die Gold-Silber-Ratio beeinflussen können, einschließlich Angebot und Nachfrage, geopolitischer und wirtschaftlicher Ereignisse, und der allgemeinen Stimmung auf den Märkten.

Die Gold-Silber-Ratio tendiert über 80 und ist historisch gesehen ein Signal dafür, dass Silber im Verhältnis zu Gold unterbewertet ist. Das spricht für eine Fortsetzung der Silberpreis-Rally



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

Goldpreis vs. Realzinsen



Warum betrachtet man den Goldpreis und die Realzinsentwicklung?

Der Goldpreis und die Entwicklung der Realzinsen werden oft miteinander in Beziehung gesetzt, da sie wichtige Indikatoren für die Stärke der Wirtschaft und die Geldpolitik der Zentralbanken darstellen.

Realzinsen sind die nominalen Zinssätze, die von den Zentralbanken festgelegt werden, abzüglich der Inflationsrate. Wenn die Inflation höher ist als die Zinssätze, sind die Realzinsen negativ und dies kann dazu führen, dass Anleger nach alternativen Anlageformen suchen, um ihr Vermögen vor der Wertminderung durch Inflation zu schützen.

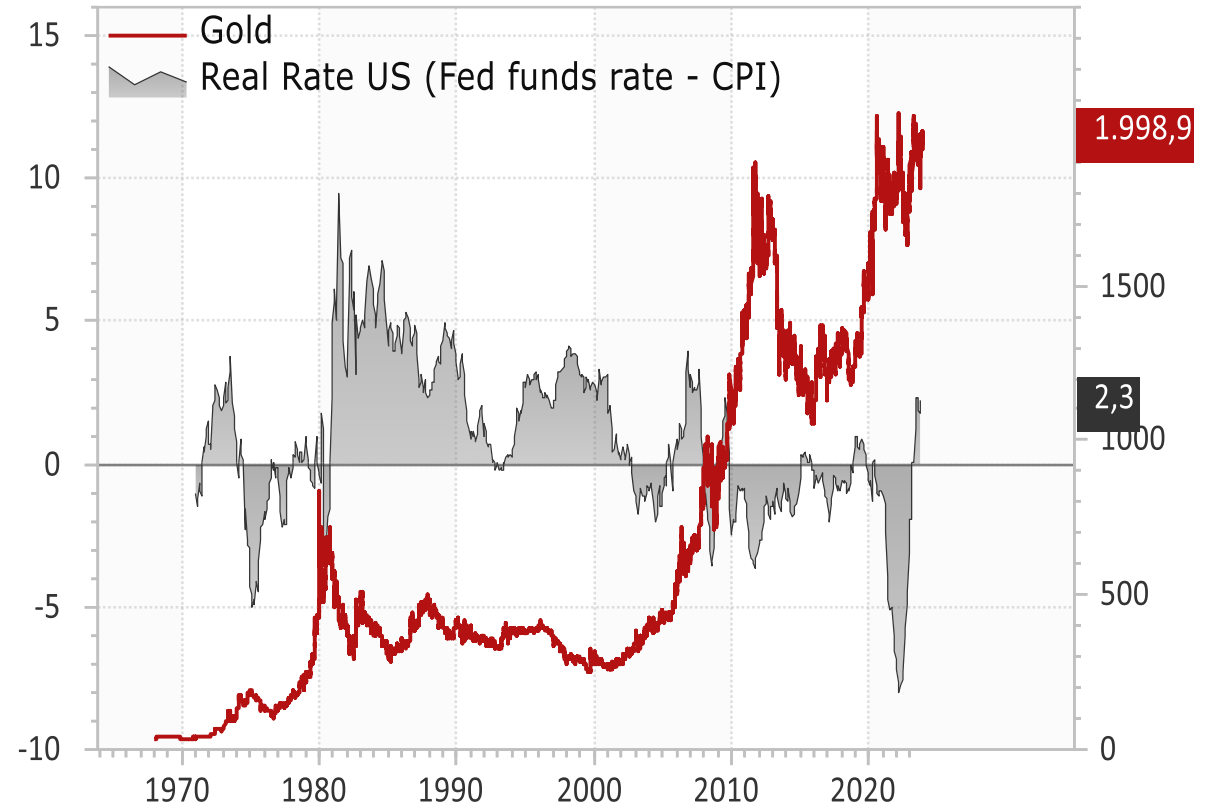
Gold ist eine beliebte alternative Anlageform wie z.B. Anleihen, da es im Allgemeinen als inflationsgeschützter Vermögenswert angesehen wird. Wenn die Realzinsen negativ sind, kann dies die Nachfrage nach Gold als Absicherung gegen Inflation erhöhen und den Goldpreis steigen lassen.

Umgekehrt kann ein Anstieg der Realzinsen die Nachfrage nach Gold dämpfen, da höhere Zinssätze die Rendite von Anleihen und anderen festverzinslichen Wertpapieren erhöhen und somit die Attraktivität von Gold als alternative Anlageform verringern können.

Daher wird die Beziehung zwischen dem Goldpreis und der Entwicklung der Realzinsen oft als Indikator für die Stärke der Wirtschaft und die Geldpolitik der Zentralbanken betrachtet. Wenn die Realzinsen niedrig sind und der Goldpreis steigt, kann dies ein Hinweis auf eine schwache Wirtschaft und eine lockere Geldpolitik sein. Wenn die Realzinsen steigen und der Goldpreis fällt, kann dies ein

Hinweis auf eine starke Wirtschaft und eine restriktive Geldpolitik sein.

Mit der aggressiven Geldpolitik der FED und dem leichten Rückgang der Inflation konnte der negative Realzins binnen der vergangenen 12 Monate abgebaut werden und liegt aktuell bei 2,3%



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

Goldpreis setzt Trend fort – Über \$2000

IG Gold Kassa
Täglich



Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

DAX: Kampf um 16.000 Punkte dauert an

IG Deutschland 40
Täglich



DAX
(Entwicklung seit 05.05.17)

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

External Communication - Disclose with care



Risikohinweis & Disclaimer

CFDs sind komplexe Instrumente und gehen wegen der Hebelwirkung mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. **72 % der Kleinanlegerkonten verlieren Geld beim CFD-Handel mit diesem Anbieter.** Sie sollten überlegen, ob Sie verstehen, wie CFDs funktionieren, und ob Sie es sich leisten können, das hohe Risiko einzugehen, Ihr Geld zu verlieren.

Optionen und Turbozertifikate sind komplexe Finanzinstrumente und gehen mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. Verluste können extrem schnell eintreten. Bei professionellen Kunden können Verluste die Einlagen übersteigen.

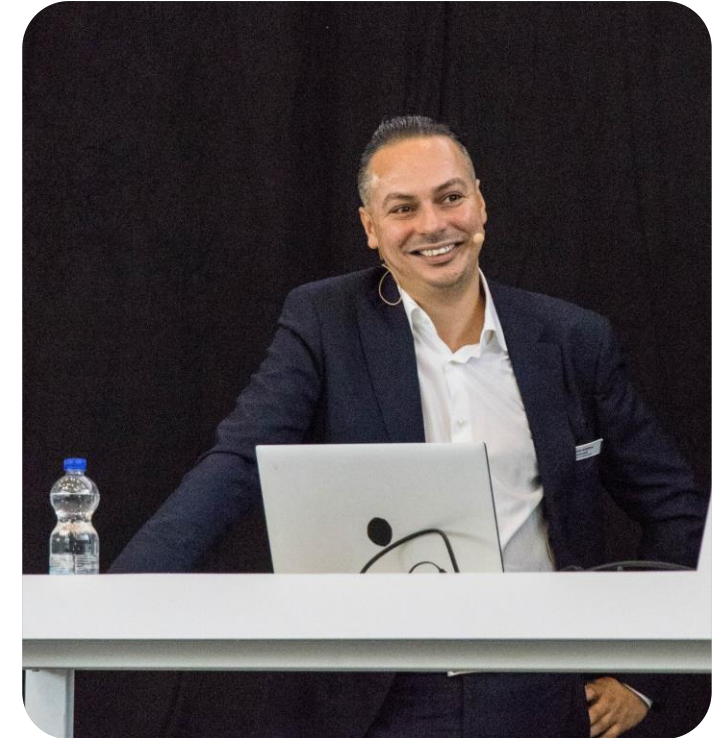
Die in diesem Dokument wiedergegebenen Informationen beruhen zum Teil auf allgemein zugänglichen Quellen und Daten Dritter. IG Europe GmbH übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

Die Informationen wurden einzig zu Informations- und Marketingzwecken erstellt. Die Informationen stellen keine Anlageberatung, keine Anlageempfehlung und keine Aufforderung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzinstrumenten dar. Dieses Dokument ist keine Anlageempfehlung im Sinne des Art. 20 Verordnung (EU) Nr. 596/2014 vom 16. April 2014 und der Delegierten Verordnung (EU) 2016/958 vom 9. März 2016 sowie der Art. 36 und 37 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 vom 25. April 2016 und genügt deshalb nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Förderung der Unabhängigkeit von Anlageempfehlungen und unterliegt auch nicht dem Verbot des Handelns im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen.

Es wird keine Gewähr für die Geeignetheit und Angemessenheit der dargestellten Finanzinstrumente sowie für die wirtschaftlichen und steuerlichen Konsequenzen einer Anlage in den dargestellten Finanzinstrumenten und für deren zukünftige Wertentwicklung übernommen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Aussagen über zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen basieren grundsätzlich auf Annahmen und Einschätzungen, die sich im Zeitablauf als nicht zutreffend erweisen können. Eine Anlage in Finanzinstrumente jeglicher Art kann mit dem Risiko eines erheblichen Wertverlustes oder sogar Totalverlust einhergehen. Vor einer Anlageentscheidung sollte der Rat eines Anlage- und Steuerberaters eingeholt werden. Dargestellte Finanzprodukte sind möglicherweise nicht für jeden Anleger geeignet.

IG und IGE besitzen weder Long noch Short Positionen in den erwähnten Titeln oder dergleichen Finanzinstrumente auf die besprochenen Titel. Mitwirkende Personen können im Besitz der besprochenen Finanzinstrumente sein. Dadurch entsteht grundsätzlich die Möglichkeit eines Interessenkonfliktes. Weitere Ausführungen zum Umgang mit Interessenkonflikten bei der IG Europe GmbH sind [hier](#) abrufbar.

Der Versand oder die Vervielfältigung dieses Dokuments ist ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der IG Europe GmbH nicht gestattet. Dieses Dokument enthält möglicherweise Links oder Hinweise auf die Webseiten von Dritten, welche von der IG Europe GmbH nicht kontrolliert werden können und daher kann die IG Europe GmbH keine Verantwortung für den Inhalt von solchen Webseiten Dritter oder darin enthaltenen weiteren Links übernehmen.



Salah-Eddine Bouhmidi, M.Sc.

Head of Markets DE/AT/NL

Twitter: @SalahBouhmidi